

# Stubaiier Alpen – Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl

549,00 € / p.P.

SAISON

Sommer

SCHWIERIGKEIT

Medium

TOURDAUER

3 Tage



# In drei Tagen durch die Stubaier Alpen - Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl

Mit der Durchquerung der Stubaier Alpen - Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl - erlebst Du eine unvergessliche Hochgebirgstour. Die Stubaier Alpen liegen eingebettet zwischen den Öztaler Alpen im Westen und den Zillertaler Alpen im Osten. Der Alpenhauptkamm dieser Region hat viele namhafte Gipfel über 3000m, welche noch große und teils wilde Gletscher beherbergen. Bereits am Weg nach Süden erblickt man in den [Stubaier Alpen](#) - Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl. Die eisbedeckten Nordseiten sind markant und das Zuckerhütl präsentiert sich von weitem. Je nach Schneelage ist es noch überzuckert oder als Hut aus Fels deutlich erkennbar. Unsere Runde beginnen wir mit der Wanderung zur Nürnberger Hütte. Der Steig führt uns ins hochalpine Gelände mit den deutlichen Hinterlassenschaften der einst großen Gletschermassen. Die Hütte liegt als Stützpunkt am bekannten Stubaier Höhenweg und ist bei Bergsteigern beliebt. Als ersten der drei Wilden besteigen wir den Wilden Freiger über schönes Wander- und Blockgelände. Steile Abschnitte und Gletscherschliffplatten führen uns auf einen Rücken, der am Ende mit ein paar Seilversicherungen besetzt ist. Bevor wir die letzten Meter zum Grat und zur verfallenen Zollhütte aufsteigen, haben wir noch eine kurze Gletscherberührung, die meist ohne Steigeisen zu bewältigen ist. Die letzten Meter zum höchsten Punkt sind etwas ausgesetzter und problemlos begehbar. Vom Gipfel geht es über einen versicherten Abschnitte hinab nach Süden. Auf der Südtiroler Seite steht das Becherhaus, zugleich die höchst gelegene Schutzhütte Südtirols mit der Kapelle Maria im Schnee. Die wenige Meter unterhalb gelegene Müllerhütte ist unser Quartier für die Nacht. Über den Übeltalferner und den Ostgrat klettern wir auf den zweiten Wilden, den Wilden Pfaff und nach kurzem Abstieg kommen wir zum Höhepunkt. Dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn das Zuckerhütl ist nicht nur der dritte 3000er im Bunde, sondern zugleich der höchste Gipfel der Stubaier Alpen. Wir wählen den Aufstieg zum Westgipfel, da der Hauptgipfel im Sommer schnell ausapert und das Risiko durch Steinschlag zunimmt. So passen wir die Tour auf die sich ändernden Schnee- und Eisverhältnisse bestmöglich an. **Touren Highlight:**

- Gebietsdurchquerung der Stubaier Alpen
- 3 x 3000er
- Zuckerhütl Westgipfel 3501m
- Bergsteigerisch abwechslungsreiche Tourentage
- Beeindruckende Hüttenlagen

## Termine

Tourtermine	Bergführer	Buchen
21/06/2024 - 23/06/2024		<a href="#">Buchen</a>
05/07/2024 - 07/07/2024		<a href="#">Buchen</a>
19/07/2024 - 21/07/2024		<a href="#">Buchen</a>
02/08/2024 - 04/08/2024		<a href="#">Buchen</a>
16/08/2024 - 18/08/2024		<a href="#">Buchen</a>
30/08/2024 - 01/09/2024		<a href="#">Buchen</a>
13/09/2024 - 15/09/2024		<a href="#">Buchen</a>

[Weitere Termine auf Anfrage](#)

# Programm

## 1.Tag

Treffpunkt um 14:00 Uhr am Parkplatz Nürnberger Hütte, kurz nach Ranalt im Stubaital.

Durch das Langental geht es anfangs flach zur B'suchalm mit der schönen Hüttenkapelle. Von hier werden die Hänge steiler jedoch die Steige weiterhin angenehm zu begehen.

Mit zunehmender Höhe wird auch der Ausblick ins Tal immer schöner. Die Nürnberger Hütte steht in toller Lage und ist unser Quartier für diese Nacht.

Gehzeit ca. 3 Std., Aufstieg 900 m, Abstieg 0 m

## 2.Tag

Der erste der Wilden Gipfel, die wir besteigen, ist der Wilde Freier 3418m.

Von der Hütte gelangen wir relativ flach zu den Platten und ab hier in konstanter Steigung zur Seescharte. Bei einer kurzen Rast können wir hier bereits den Gipfel erkennen. Der Weiterweg führt uns über Blockgelände und einige Rücken hinauf zum Gletscher, den wir mit ein paar Schritten queren, um so auf den Rücken zwischen Signalgipfel und Wilder Freiger zu kommen. Der kurze Grat ist etwas ausgesetzter, aber dennoch unschwierig und bringt uns zum Gipfelkreuz.

Der Abstieg quert zurück zum Signalgipfel und über einen kurzen versicherten Steig hinab zum Übeltalferner. Nach wenigen Metern auf dem Gletscher kommen wir am Becher vorbei mit dem gleichnamigen Haus, dem Becherhaus auf 3195m, das ursprünglich Kaiserin-Elisabeth-Haus hieß. Die Müllerhütte ist ebenfalls von weitem sichtbar und wir verlassen den Übeltalferner und gelangen über einen kurzen Aufstieg zur Hütte.

Auf der Hütte haben wir eine wunderbare Aussicht auf den Ferner und den Anstieg zum Wilden Pfaff.

Gehzeit ca. 7 Std., Aufstieg 1300 m, Abstieg 400 m

## 3.Tag

Der Weiterweg führt uns über den Übeltalferner unter die nahegelegene Müllerhütte, die eine nahezu ebenso beeindruckende Lage hat wie das Becherhaus.

Kurz hinter der Hütte beginnt der Aufstieg zu unserem nächsten Wilden, dem Wilden Pfaff. Der Ostgrat zieht in zunehmender Steilheit hinauf zum höchsten Punkt.

Gehgelände geht über in Iler Blockklettere und die schwierigsten Stellen sind mit Steigbügeln entschärft. Über die letzte Platte führt uns ein Sicherungsseil hinauf zum Kreuz auf 3458m.

In knapp 45min Gehzeit gelangen wir schnell unter den nunmehr felsigen Aufbau des Zuckerhütl. Sein einstiger Zuckerguss, der dem Hütl seinen Namen verlieh, ist mittlerweile dahingeschmolzen. Als Ziel nehmen wir uns den mit einer Madonna geschmückten Westgipfel 3501m vor. Je nach Verhältnisse und der Schneelage besteigen wir diesen über Bänder und stellenweise Blockklettere. Den höchsten Punkt der Stubai Alpen, den Zuckerhütl Hauptgipfel auf 3505m umgehen wir, da das Risiko durch Steinschlag im Sommer stark zunimmt.

Der Abstieg über den Sulzenaufener nach Westen lässt uns das Pfaffenjoch erreichen. Von hier führt ein unscheinbarer Steig hinüber zum Skigebiet Stubaitaler Gletscher. Nach einem letzten Abstieg erreichen wir dort die Bergbahnen mit denen wir ins Tal schweben.

Gehzeit ca. 7 Std., Aufstieg 750 m, Abstieg 1250 m

# Schwierigkeitsbewertung

Du benötigst eine Kondition für Gehzeiten bis 7h. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit müssen vorhanden sein. Klettere bis UIAA II, wenn nötig auch mit Steigeisen, sollten keine große Herausforderung sein.

# Ausrüstung

## Bekleidung

Bergstiefel, Wandersocken + Ersatz, Softshellhose, Wind- und Wasserabweisende Überhose empfohlen (z.B. Gore-Tex), Wärmeschicht: z.B. Fleece, Softshell, Primaloft, leichte Daune, Wind- und Wasserabweisende Überjacke (z.B. Gore-Tex), Unterwäsche + Ersatz, Warme Mütze, Sonnenhut / Sonnenkappe, warme und wasserabweisende Fingerhandschuhe, Sonnenbrille

## Persönliche Ausrüstung

Hüttenschlafsack aus Seide/Baumwolle, Sonnencreme LSF 50, Lippenbalsam, Kleiner Kulturbeutel, Trekkinghandtuch klein, Oropax, Persönliche Fotoausrüstung, Trinkflasche oder Trinksystem (Camelback) mind. 1 Liter, Alpenvereinsausweis (DAV, OEAV, SAC) falls vorhanden

## Technische Ausrüstung

Bergrucksack ca. 30 Liter, Teleskopstöcke, Gurt, Helm, Steigeisen, Pickel, Bandschlinge 120cm, 1x Safebiner (z.B. Petzl Balllock), 1x HMS Karabiner, Stirnlampe

## Verpflegung

Zwischenverpflegung Brot, Wurst, Käse, Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel oder Energieriegel

# Leistungen und zusätzliche Kosten

## Leistungen im Überblick

- 3 Tage Bergführer
- komplette Leihhausrüstung Gletscher bei Bedarf
- Min 3 / Max 5 Teilnehmer

## Zusätzliche Kosten

- Individuelle Anreise
- 3,- € Maut je Fahrt am Eingang Stubaital
- ca. 65,- € ÜN/HP
- ca. 20,- Euro Lifte

# Unterkunft

In folgenden Unterkünften verbringen wir die Tourentage.

- Nürnberger Hütte
- Müllerhütte

Die gemütliche Nürnberger Hütte ist als Etappen Stützpunkt des Stubaier Höhenwegs ein beliebtes Ziel sowohl bei Wanderern als auch bei Bergsteigern mit Zielen im vergletscherten Gebirge. Die zweite Übernachtung auf italienischem Boden findet in der Müllerhütte statt. Die Hütte ist über dem Gletscher gelegen über einen kurzen Steig erreichbar und durch ihre Lage auf jeden Fall einen Besuch wert. Beide Hütten sind sauber, ordentlich und gut geführt. Wir nächtigen je nach Verfügbarkeit in Zimmern oder Lagern mit Halbpension.

Die Unterkünfte werden von BMS organisiert. Solltest Du vor- oder nach der Tour noch länger im Gebiet bleiben wollen, bitten wir dies selbst zu organisieren. Wir sind jederzeit behilflich mit Tipps zu weiteren Zielen, zur Vorbereitung und zu den Unterkünften.

